



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Gelb Violen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Ist gut für die Dämpffz / die auß dem Magen in das
Haupt steigen / darvon der Fallendts siechrag kommet /
stercket den Magen / macht ein wolriechenden Mund.

Dieser samen mit süßem Wein eingeben / tödet den
Kindern die Wärm. Aber der safft mit Eßig vermis-
chet löschet S. Anthonius Fewe / vnd alle hitzige As-
postemen / die Schön / Kohlflecht / mit Wegerich vnd
Lattich safft / Eyerklar vnd Rosenöl darunder ge-
than / vnd vbergelegt / heilet vnd vertreibt Geschwer.

Den samen in wasser
gesotten vnd gedrun-
cken / stopffet den
Bauch / vber die Pes-
tilenz gelegt / löschet
vnd heilet sie.



Gelb Violen.

14
5
7

Dieser Violen
Tugendt ist
hitzigen / dru-
cken machen /
vnd subtilieren / gley-
chen den Nierze Vios-
len / an ihrem geruch.
Die in wasser gesot-
ten vnd gedruncken /
treiben auß die ander
geburt / todte geburt.
Aber Schwangere
Frauen sollen von die-
sen blumen nit drin-
cken / denn in Kindes-
nötin / da färderts ih-
nen die Geburt / bringet

75

Das Ander Buch.

cxviii

get ihr Zeit / Fälet die erhitigte Mutter.

Vnd mit Honig ver mischee / heilet das Mundwehe
auch der Safft inn die Augen gethan / reiniget sie von
Flecken.

Gelb Violon wasser.

Am ende deß Meyens distillier die Tolden vñ Gips-
fel / so sie zeitig seind / Das ist gut denen / die sich mit
Venus vberleilt haben / Kräftiget die Leber / Nieren /
macht Frawen fruchtbar / reinigt sie nach der Geburt /
stärcket sie / vñnd erwärmet das Kalt Hirn / das Marck
in den Beinen / treibet alle kalte Sucht auß / welchem
die Jung von dem Schlag laun ist / der drincke es / vñnd
schmiere die Seiten wol damit.

Blawe Merken Violon.

D Erzen
Violē
seind /
kalter

vñnd feuchter
Natur / am ex-
stengrad kalt /
in dem andern
feucht.

Ihr eygens-
chafft ist die
merliche Glys-
der deß Einge-
weydes zu fü-
len vñnd zu bes-
feuchtigē / den
schmerzen zu
benemen / Sie
fülle auch den
schmerzē deß



143
5
7

Violon.

Tefer Violon
Tugendt ist
itzigen dru-
ken machen
ihren / gley-
Merke Dies
orem geruch-
wasser gefor-
gedruncken /
uß die ander
odre geburt.
Schwangere
sollen von die-
nen mit trin-
cken in Kindes-
fürderts ih-
re geburt / brin-
get